

# Sozialausschuss

## Protokoll Nr. SA 01/2006

über die öffentliche Sitzung am 10.01.2006,  
Stormarner Werkstätten Kurt-Fischer-Str. 7 22926 Ahrensburg

---

Beginn : 19:30 Uhr  
Ende : 21:20 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Frau Doris Brandt - Vorsitzende -

#### **Stadtverordnete**

Herr Horst Aschmann i. V. f. Bürgerl. Mitglied Kosczowsky-Thiel

Herr Andreas Freund  
Frau Annika Korts  
Herr Jörn Schade  
Herr Johan von Hülsen  
Frau Petra Wilmer  
Herr Gerald Wittkamp

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Gabriele Ruge

#### **Es fehlen entschuldigt**

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Manuela Kosczowsky-Thiel  
Frau Karin Schulze-Lünern

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

#### **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Besichtigung der Einrichtung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Anträge der Tagesordnung

- |       |   |                  |
|-------|---|------------------|
| 5.    | Genehmigung des Protokolls Nr. 9/2005 vom 29.11.2005  |                  |
| 6.    | Anmietung des Herrenhauses beim Erlenhof durch den Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder          | <b>2005/ 157</b> |
| 7.    | Versorgungsquoten im Kindertagesstättenbereich  | <b>2006/004</b>  |
| 8.    | Änderung der gemeinsamen Vereinbarung über die Einrichtung und den Betrieb von Kindertagesstätten in Ahrensburg | <b>2006/003</b>  |
| 9.    | Neufassung der Aufnahme und Benutzungsordnung für Kindertageseinrichtungen in Ahrensburg                        | <b>2006/006</b>  |
| 10.   | Verschiedenes   |                  |
| 10.1. | Jugendzentrum 42  |                  |
| 10.2. | Gebühren im Kindertagesstättenbereich   |                  |
| 10.3. | Jugendtreff Hagen   |                  |

## **1 Besichtigung der Einrichtung**

Herr Hinrichs, Leiter der Einrichtung der Stormarner Werkstätten in Ahrensburg, berichtet ausführlich über diese Einrichtung. Die Stormarner Werkstätten sind eine Einrichtung des Diakoniehilfswerkes Schleswig-Holstein (DHW). Das DHW gehört zur Gruppe Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie. Als erste Werkstatt für Behinderte im Kreis Stormarn wurde sie 1974 eröffnet. Das Hauptziel der Einrichtung ist, Menschen mit Behinderungen eine sinnvolle und ihren Fähigkeiten entsprechende Arbeit anzubieten und sie im Idealfall für den freien Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Doch dies kommt leider sehr selten vor.

In den Stormarner Werkstätten arbeiten zurzeit ca. 230 Menschen mit Behinderungen in Arbeitsgruppen. U. a. in den Bereichen Holz- und Metallverarbeitung, Elektromontage, Verpackung, Montage, Aktenvernichtung, Garten- und Landschaftsbau. Begleitet werden diese Menschen von ca. 40 hauptamtlichen Mitarbeitern.

Finanziert werden sie durch Pflegesätze nach dem SGB XII und die Hälfte des Erlöses der Arbeiten werden an die Mitarbeiter ausgezahlt.

Selbstverständlich finden auch Feste wie das Sommerfest, Fasching, Weihnachtsfeiern usw. in der Einrichtung statt. Diese Angebote sind sehr begehrt und unheimlich wichtig.

Anschließend werden die einzelnen Bereiche der Stormarner Werkstätten

dem Ausschuss durch eine Führung näher gebracht.

Die Vorsitzende bedankt sich für die ausführliche Darstellung der Arbeit und die anschließende Führung.

## **2 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## **3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

## **4 Anträge der Tagesordnung**

Es werden keine Anträge gestellt.

## **5 Genehmigung des Protokolls Nr. 9/2005 vom 29.11.2005**

Es werden keine Einwände erhoben.

## **6 Anmietung des Herrenhauses beim Erlenhof durch den 2005/ 157 Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder**

Herr Erxleben stellt Herrn Rohrberg als zukünftigen Vorsitzenden des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder vor. Weiter wird mitgeteilt, dass der Mietvertrag abgeschlossen wurde, der Schlüssel bereits übergeben wurde und der Verein zurzeit dabei ist, die Elektro- und Heizungsarbeiten zu erledigen. Er rechnet damit, dass ca. Anfang März der Einzug mit den Kindern erfolgen kann.

Die Verwaltung teilt auf Nachfrage mit, dass die enthaltenen Mehrausgaben in Höhe von 1.700 € in der Veränderungsliste zum Haushalt 2006 enthalten sind. Anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

## 7 Versorgungquoten im Kindertagesstättenbereich

2006/004

Die Verwaltung stellt die Vorlage nochmals in kurzen Zügen dar und teilt mit, dass ja bereits am 13.09. im Sozialausschuss und am 26.09.05 in der Stadtverordnetenversammlung die gleichen Ausbaustufen einstimmig beschlossen worden sind. Im damaligen Beschlussvorschlag wurde mit aufgenommen, dass diese Ausbaustufen nur unter der Voraussetzung gelten, dass sich der Kreis Stormarn diesem Stufenplan anpasst. Wie in der Vorlage dargelegt und im Sozialausschuss am 08.11.2005 bereits berichtet, sind die festgelegten Zeitpunkte nicht identisch. Dies ist mit dieser Vorlage nachgeholt worden.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Ausbaustufen jeweils zum 15.03. der jeweiligen Jahre festgelegt werden. Die Umsetzung der Versorgungsquoten aber zum jeweiligen Kindergartenjahr 01.08. des jeweiligen Jahres in Betracht kommen. Dieses ist bereits mit dem Kreis Stormarn abgesprochen.

Herr Aschmann spricht sich weiterhin vehement gegen eine Einführung von Krippen in Kindertageseinrichtungen aus. Er geht davon aus, dass die gefassten Beschlüsse unter falschen Voraussetzungen erfolgten. Die angegebenen Plätze in der Tagespflege in der Vorlage Nr. 2005/079.1 von 56 sind falsch. Tatsächlich werden 85 Kinder unter 3 Jahren in der Tagespflege betreut.

Die Verwaltung berichtet, dass dieses nicht den Tatsachen entspricht. Richtig ist, dass die in der Vorlage angegebene Anzahl der Plätze in Tagespflege in Höhe von 56 Anfang des Jahres 2005 vom Verein dem Kreis Stormarn gemeldet wurde. Diese Zahl wurde übernommen. In der Sitzung am 13.09.2005 teilte die Vorsitzende nun mit, dass die Zahl jetzt auf 85 Plätze in Tagespflege für Krippenkinder gestiegen ist. Daraufhin wurde festgestellt, dass unter dieser Voraussetzung nicht 7 % Versorgungsquote erfüllt wären, sondern ca. 11 %. Trotzdem hat sich der Ausschuss einstimmig dafür entschieden. Auf die Feststellung, dass keine gesetzliche Verpflichtung für Krippen in Kindertageseinrichtung besteht, erwidert die Verwaltung, dass gemäß § 24 SGB VIII für unter Dreijährige und für Hortkinder Plätze in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege einzurichten sind.

Anschließend wurde über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 8 dafür  
1 dagegen**

## 8 Änderung der gemeinsamen Vereinbarung über die Einrichtung und den Betrieb von Kindertagesstätten in Ahrensburg

2006/003

Die Verwaltung berichtet in kurzen Zügen über die meist redaktionellen Änderungen der gemeinsamen Vereinbarung. Nach kurzer Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 8 dafür  
1 Enthaltung**

**9 Neufassung der Aufnahme und Benutzungsordnung für Kindertageseinrichtungen in Ahrensburg 2006/006**

Die Verwaltung stellt die Vorlage ebenfalls kur vor. Der Anlass der Änderung ist die Beschlussfassung von Krippenplätzen.

Auf Nachfrage von Herrn Aschmann wird bestätigt, dass besondere Fälle, die hier nicht einzeln dargestellt sind, auch unter dem Punkt 1.A.2 c "bei denen schlechte Wohnverhältnisse, häusliche oder andere Gründe eine Betreuung in der Kindertageseinrichtung wünschenswert erscheinen lassen" abgedeckt seien.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**10 Verschiedenes**

**10.1 Jugendzentrum 42**

Herr Ropers berichtet, dass auf der nächsten Sitzung des Sozialausschusses über Probleme mit dem Jugendzentrum "42" berichtet werden sollen. Lösungsvorschläge werden in einer späteren Sitzung vorgelegt.

**10.2 Gebühren im Kindertagesstättenbereich**

Frau Wilmer regt an, bevor eine Kalkulation der Gebühren in Bezug auf Krippe, Hort und Elementar abschließend beschlossen werden soll, müsste sich der Ausschuss vorher (um unnötige Arbeiten zu vermeiden) damit befassen, ob eine getrennte Gebührenkalkulation, eine Mischkostenfinanzierung etc. eingeführt oder bestehen bleiben soll.

**10.3 Jugendtreff Hagen**

Frau Brandt teilt mit, dass der Jugendtreff Hagen nun fast fertig ist und die Einweihung am **18.03.2006** stattfinden wird. Näheres wird sicher von der

Verwaltung noch bekannt gegeben.

gez. gez.  
Vorsitz

Protokoll